

Knappe Niederlage gegen Absteiger aus Kreisoberliga

LSG unterliegt unglücklich 1:2 gegen den SV Reinsdorf

Unsere LSG empfing am 3. Spieltag der Kreisliga Nord den Kreisoberliga-Absteiger SV Reinsdorf. Man wollte wie in den vorangegangenen Spielen wieder sicher hinten stehen und in der Offensive über schnelle Angriffe zum Torerfolg zu kommen. Der Trainer Marco Bauermeister stellte die Spieler auf eine intensive Partie ein und forderte von allen Einsatz und Kampfeswillen um gegen diesen Gegner wieder erfolgreich zu agieren.

Mit Beginn des Spiels übernahmen die Gäste das Spiel und bestimmten die Begegnung. Die LSG hatte viel Mühe ins eigene Spiel zu finden. Defensiv stand man gut und konnte den Gegner immer wieder rechtzeitig stören und so Torchancen verhindern, aber offensiv fand man nicht ins Spiel. Reinsdorf spielte zwar gefälliger nach vorne, aber zum echten Torchancen kamen auch sie nicht. Immer wieder wurden aus dem Halbfeld lange Bälle Richtung Lebiener Tor geschlagen, doch diese verteidigte die LSG gut. Ab der 20. Minute konnte auch die LSG akzente nach vorne setzen. Bei einem schönen Angriff über die rechte Seite wurde Niklas Guttenberger frei gespielt und stand alleine vorm Gästekeeper, doch seinen Abschluss konnte der Keeper entschärfen. In der 34. Minute gingen dann die Gäste mit 0:1 in Führung. Auf der linken Seite fanden die Lebiener keinen Zugriff und so konnte wieder ein Ball aus dem Halbfeld in den Lebiener Strafraum geschlagen werden. Dort waren die Lebiener Verteidiger nicht eng genug am Stürmer der Gäste, der den Ball per Kopf im Tor versenkte. Die Lebiener Mannschaft war nun kurz geschockt und brauchte gut 10 Minuten um wieder ins Spiel zu finden. Dann setzte sich Niklas Guttenberger auf rechts durch und passte den Ball in den Rücken der Abwehr. Dort dauerte es aber einwenig zu lange ehe Marco Plenz an den Ball kam. Sein Schuss ging dann leider neben das Tor. So ging es mit einer knappen aber verdienten Führung für die Gäste in die Halbzeitpause. In der Pause machte der Trainer der Lebiener seinen Mannen neuen Mut und verlagerte das Spiel der Gastgeber weiter nach vorne.

Mit Anpfiff der zweiten Hälfte drückte plötzlich die LSG dem Spiel seinen Stempel auf. Die Gäste wurden in der ersten Viertelstunde der zweiten Hälfte hinten eingeschnürt und die LSG erspielte sich Chance um Chance. Aber ob es Marco Plenz, Matthias Braun oder Niklas Guttenberger waren, keiner schaffte es den Ball ins Tor zu bekommen. Immer wieder schafften es die Gäste in letzter Sekunde zu retten. Der Ausgleich wäre in dieser Phase völlig verdient gewesen. Ab der 60. Minute ließ dann der Druck der Lebiener etwas nach und Reinsdorf konnte verschnaufen. In der 71. Minute kamen die Gäste mit ihrer ersten Chance in der zweiten Halbzeit zum 0:2. Bei einem Konter konnte der Stürmer sich gegen 2 Gegenspieler durchsetzen und ließ Marcus Kott im Lebiener Tor bei seinem Abschluss keine Chance. Lebiener gab noch nicht auf und erhöht noch einmal den Druck auf die Gästabwehr. Nach einer Flanke von der linken Seite rettete der Gästekeeper mit viel Glück, den Marco Plenz hatte aus 4 Metern den Ball volley in Richtung Tor geschossen, doch der Ball sprang dem Keeper an die Hand und so ging der Ball nicht ins Tor. Immer wieder schafften es die Lebiener sich über die Außen durchzusetzen, doch im Abschluss war man zu ungenau. So dauerte es bis zur 84. Minute ehe Lebiener endlich jubeln durfte. Matthias Braun wurde super angespielt und zog allein Richtung Tor. Sein Gegenspieler konnte ihn nur mit einer Notbremse am Torabschluss hindern und so bekam die LSG einen Freistoss zugesprochen. Der Schiedsrichter entschied folgerichtig auf Rote Karte für den Gästespieler. Den fälligen Freistoss schoss Marco Plenz unhaltbar zum 1:2 in den Winkel. Nun warf die LSG alles nach vorne und Reinsdorf schwamm in der Verteidigung. Marco Plenz traf nach einem erneuten Freistoss leider nur den Pfosten. Nach einer Ecke hätte der Ausgleich fallen müssen doch Markus Waas seinen Kopfball konnte der Keeper halten. In der letzten Minute der Nachspielzeit wurde dann

Patrick Reinhardt völlig frei vorm Keeper angespielt, doch auch er schaffte es nicht den Ball ins Tor unterzubringen. So blieb es am Ende bei einer knappen und unglücklichen Niederlage gegen einen guten Gegner. Lebién hatte an diesen Tag einfach nicht das Glück oder die nötige Überzeugung das Spiel noch für sich zu entscheiden, obwohl genug Chancen dafür vorhanden waren.

Trotz der ersten Niederlage war wieder zu erkennen, dass die Spieler das neue System von Trainer Marco Bauermeister gut umsetzen und auch gegen starke Gegner mithalten kann. Man sollte die Niederlage schnell abhacken und versuchen in den nächsten Spielen wieder zu punkten.

Es spielten: Marcus Kott, Tobias Kainz, Michael Schurig, Matthias Schulz, Sebastian Braun, Steven Wygasch (45. Matthias Braun), Marco Plenz, Jens Schäfer, Patrick Reinhardt, Niklas Guttenberger, Torsten Neubauer (67. Markus Waas)